



# Freiformulierter Erfahrungsbericht

## Studium oder Sprachkurs im Ausland

### Grunddaten

Name:	Sergej Schach
E-Mail-Adresse:	<a href="mailto:Sergej1993@live.de">Sergej1993@live.de</a>
Fakultät/ Fach:	BWL/ Business Administration
Jahr/Semester:	2017/2018 Wintersemester
Land:	Litauen
(Partner)Hochschule/ Institution:	Vilnius University
Dauer des Aufenthaltes:	5 Monate

### Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Ich habe mein Auslandssemester in Litauen durch Erasmus organisiert. Hierbei verlief alles mit der Hilfe der internationalen Abteilung der Universität Hamburg. Es gab sowohl Einzelgespräche zur Beratung, als auch eine Informationsveranstaltung. Leider konnte mir keine meiner 5 Wunschuniversitäten zugelost werden, jedoch tauchte plötzlich bei den angebotenen Restplätzen Vilnius als Vorschlag auf, welchen ich sofort ohne zu zögern annahm und sich als die beste Entscheidung herausstellte.

### Vorbereitung und Anreise

Besonders großartige Vorbereitungen habe ich eigentlich nicht getroffen. Im Vorfeld wurde mir ein Mentor der Universität in Vilnius zugewiesen, mit dem ich im Kontakt stand bevor die Reise losging. Wir hatten vereinbart, dass ich am Flughafen abgeholt werden würde und dann zum Wohnheim gebracht werde, was eine sehr nette und hilfreiche Geste ist, da man somit direkt einen Ansprechpartner hatte und sich nicht selbst in dem fremden Land um die Fahrt zum Wohnheim kümmern musste.

### Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Finanziert habe ich mein Auslandsstudium mithilfe der Erasmusförderung und dem Auslandsbafög. Allerdings muss ich zugeben, dass ich auch sehr viel erspartes Geld investieren musste. Zum einen war der erste Monat etwas schwierig, da es doch lange gedauert hatte bis sowohl das Baföggeld, als auch die Erasmusförderung auf meinem Konto eingegangen waren. So musste ich bereits in der ersten Zeit öfter auf mein Sparkonto zurückgreifen und meine Eltern um Unterstützung fragen. Dies hängt auch damit zusammen,

dass man Litauen als sehr günstiges Land wahrnehmen mag, in der Realität ist es jedoch gar nicht so günstig wie man denkt. Zwar sind die Preise für das Wohnheim und die Verkehrsmittel (insbesondere Taxifahrten sind extrem günstig!) sehr gering, allerdings was Lebensmittel angeht sind die Preise wie in Deutschland, falls nicht teilweise teurer, je nach Geschäft. Es gibt allerdings auch Lidl Filialen, in denen die Preise mit Deutschland gut vergleichbar sind.

## **Unterbringung und Verpflegung**

Es gibt mehrere verschiedene Wohnheime, für die man sich im Vorfeld anmelden und eine Präferenz aufstellen kann. Ich selbst bin in Sauletekio 4 untergekommen, was meiner Meinung nach das optimale Wohnheim ist. Zum einen ist es direkt neben der Wirtschaftsfakultät, zum anderen ist es wie schon erwähnt sehr günstig und das Leben dort habe ich als sehr angenehm empfunden.

Zwar muss ich zugeben, dass man definitiv keine großen Erwartungen an die Einrichtung, insbesondere Küche und Bad legen darf, dennoch ist es im Vergleich zu den anderen Wohnheimen vollkommen in Ordnung. In Sauletekio 4 stehen vor allem das Zusammenleben und der Kontakt zu vielen neuen Menschen aus aller Welt im Vordergrund. Im Gegensatz zu anderen Wohnheimen hat jede Etage eine große Küche und einen großen Balkon, wo zu jeder Uhrzeit Menschen anzutreffen sind und wo insbesondere abends der Treffpunkt für gemeinsamen Essen, Quatschen, Trinken und Partys ist. Innerhalb weniger Tagen entsteht ein unglaubliches Wir-Gefühl mit allen Bewohnern die an den gemeinschaftlichen Zusammenleben interessiert sind. So waren wir ständig mit einer großen Gruppe von ca 30 Leuten unterwegs und das Wohnheim wurde nach nur kurzer Zeit zu einer neuen Familie.

Zwar kommt es sehr oft vor, dass es laut werden kann und man insbesondere mit einem Zimmer in der Nähe der Küche nicht besonders viel Schlaf bekommt, wer allerdings im Auslandssemester nicht nur schlafen und lernen möchte, sondern möglichst viel erleben und neue Menschen kennenlernen will, ist hier definitiv richtig.

## **Gastuniversität/ Gastinstitution**

Die Universität ist in 2 Bereiche aufgeteilt, zum einen das alte Universitätsgebäude im Stadtzentrum mit hauptsächlich geisteswissenschaftlichen Fachbereichen und den neuen Gebäuden außerhalb der Stadt, jedoch direkt neben den Wohnheimen in Sauletekis. Hier befindet sich auch eine sehr moderne und neue Bibliothek die rund um die Uhr geöffnet ist und einen wirklich angenehmen Ort zum Lernen darstellt.

Die Intensität der Kurse ist wirklich sehr unterschiedlich, von Kursen bei denen man kaum etwas tun muss und die Klausur eine Multiple Choice Abfrage darstellt, bis hin zu Kursen mit vielen Gruppenarbeiten mit Projektaufgaben und durchaus schwierigen Mid-term-tests und Endklausuren. Meistens sind die Kurse hauptsächlich von Erasmus Studenten besucht,

generell war mein Eindruck, dass Vilnius eine wahre Erasmusstadt ist, da man überall und ständig ausländische Studenten kennengelernt und gesehen hat.

### **Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten**

Ich persönlich hatte sehr viel Freizeit, da insbesondere die Masterkurse meistens abends ab 17:30 erst anfangen und in einem Art Blockunterricht stattfanden. So hatte man beispielsweise in den ersten zwei Wochen des Semesterstarts lediglich ein Modul, welches dann fast täglich 4 Stunden am Stück war. Nach diesen zwei Wochen folgte einige Tage danach bereits die Klausur und schon war das erste Modul abgeschlossen und je nach Kurswahl hatte man ein paar Tage komplett frei, bis das nächste Modul wieder anfing. Zwar war dieses System am Anfang recht seltsam für mich, jedoch muss ich sagen, dass ich im Endeffekt sehr begeistert davon war, da man somit wirklich im Thema bleibt und sich auf eine Sache konzentriert und somit am meisten von den Inhalten mitnehmen kann. Im sonstigen Alltag war man sehr oft mit den neu gefundenen Freunden unterwegs, entdeckte die Stadt, machte viele Partys, je nach dem wer interessiert war gab es auch viele Sportangebote die sehr rege angenommen wurden und man ist sehr viel gereist. Es wurden mehrere spannende Reisen und Aktivitäten von der Universität angeboten, aber auch schnell fanden sich größere Gruppen die selbst kleine Reisen über einige Tage organisierten. Das tolle an Vilnius ist, das man sehr schnell in die benachbarten Länder kommt und generell sind Flüge aus Vilnius (mit Ryanair/ Wizzair) äußerst günstig, so dass ich persönlich sehr viel in Europa rumgereist bin.

### **Zusammenfassung**

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass es die beste Entscheidung meines Lebens war an diesem Auslandssemester teilzunehmen und ich bereue es sehr, dass ich diese Möglichkeit nicht schon während des Bachelors wahrgenommen habe. Man lernt extrem viele neue Menschen aus aller Welt kennen, die plötzlich zu deiner neuen Familie und besten Freunden werden, es fällt einem überhaupt nicht mehr auf, dass man nur noch auf Englisch mit einander kommuniziert und im besten Fall noch neue Sprachen erlernt, oder das vorhandene Können verbessert. Alles in allem hatte ich eine wundervolle Zeit, habe absolut nichts Negatives erlernt und würde es jederzeit nochmal machen.

**Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)**

x <input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
x <input type="checkbox"/>	mein Bericht <b>mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse</b> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	mein Bericht <b>ohne Namen und E-Mail-Adresse</b> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input type="checkbox"/>	Teile meines Berichts <b>ohne Namen und E-Mail-Adresse</b> in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden